

„Ernte satt“ in der Garten-AG

Im zweiten Halbjahr konnte die Garten-AG noch aktiver werden. Durch die Erde vom Bauhof konnte das ackern im Beet (oder bei uns im Trog) beginnen. Durch fleißiges Vorziehen der Pflänzchen, einer Salatspende durch die Firma Gemüse Schumacher aus Köngen und Kartoffeln vom Projekt „Kids an die Knolle“ trägt unser kleiner Dachgarten schon „**Ernte satt**“.

Unsere Beerensträucher (von Cornelius und Mert)

Frau Ness bestellte je zwei Paar Himbeeren und Heidelbeeren. Die Pflanzen wurden nach uns benannt, so dass man wusste, wer für welche Pflanze zuständig war. Wir pflanzten sie in Eimer um und stellten sie in die Klassenzimmer der 5G1 und 5G3. Die Sträucher von Luis und Lasse überlebten leider nicht, da die eine Schädlinge hatte und die andere, wegen der Wärme im Klassenzimmer vertrocknete. Im Klassenzimmer der 5G1 überwinterten die Pflanzen sehr gut. Im April konnten wir die zwei Pflanzen von Dora und Cornelius dann in unseren Schulgarten umtopfen. Wir haben sie alle in unseren Dachgarten gepflanzt und sie fühlen sich jetzt gerade sehr wohl. Zwei weitere Pflanzen wurden vor dem Umtopfen hinzugekauft, so dass wir eine satte Ernte erwarten können.

Die Erdbeeren (von Luis)



Wir haben die Erdbeeren schon im Winter von Nele aus der 6G1 bekommen. Wir hatten sie über den Winter versorgt und im Frühling eingepflanzt. Frau Ness kaufte zusätzlich noch weitere

Erdbeerpflanzen damit wir genügend Früchte haben um im Sommer eventuell Marmelade einmachen zu können. Über die Einpflanzkübel hatten wir ein Fließ darüber gemacht, dass sie nicht



erfrieren. Jetzt haben wir Anfang Juni und sie tragen schon kräftig Früchte.



Unsere Radieschen (von Dora und Lasse)

Es fing damit an, dass jeder von uns Samenpäckchen bekam. Einige von uns bekamen Salatsamen, Tomatensamen, Kohlsamen oder Radieschensamen.

Lasse bekam Radieschensamen, die er aufzog bis sie groß genug waren. Bei der



kurz nach der Aussaat

Aufzucht ist wichtig, dass die Pflänzchen an einem sonnigen Ort stehen und ausreichend gegossen werden. Sinn macht eine Anzucht in Eierpappkarton da dieser direkt ausgepflanzt werden kann. Nach der Anzucht hat Lasse die kleinen Pflänzchen mit in die Garten- AG gebracht. Dort haben wir sie dann eingepflanzt. Fast alle Radieschen sind sehr groß geworden. Diese haben wir dann, als sie fertig waren,



ausgepflanzt und gegessen. Die waren sehr lecker und scharf.

Erste Radieschenernte 😊

Info: Immer wenn wir Radieschen ernten, pflanzen wir sofort wieder neue ein. Wir säen neue Samen oder setzen ein „Saatband“ ein.

Salate selber anpflanzen (von Louis und Danijela)

Die Bedingungen des Salates: Der Salat benötigt ausreichend Sonne und regelmäßiges Gießen. Außerdem sollte man ihn an sonnigen Plätzen einpflanzen. Er sollte genügend Abstand zu den anderen Pflanzen haben dann wächst er besser.

Folgende Salatsorten haben wir eingepflanzt:

- Kopfsalat, den Danijela vorgezogen hat.
- Den Chinakohl hat Dora vorgezogen.



Salatspende von Schumacher
Gemüse

Der landwirtschaftliche Betrieb „Gemüse Schumacher“ aus Köngen spendete uns noch einige vorgetriebene Salate, die wir auch sofort aussäten. Die Ergebnisse sind toll geworden.



Unsere Tomaten (von Louis und Dora)

Mert hat Tomatensamen von Frau Ness bekommen, die er einpflanzt und vorgezogen hat. Als sie dann groß genug waren, hat Mert sie mitgebracht. Alle zusammen haben wir sie dann im April eingepflanzt. Leider haben sie die nicht überlebt. Frau Ness



besorgte uns dann vorgezogene Tomatenpflänzchen. Diese sind schon so groß das man sie regelmäßig ausgeizen muss. (Das heißt man muss immer mal wieder ein paar Zweige abmachen sonst verschwenden sie zu viel Energie.)

2. Versuch: Tomatenpflanzen frisch eingepflanzt

Unsere Kartoffeln (von Cornelius und Mert)

Wir erhielten unsere Kartoffeln von einer Organisation, die sich „Kids an die Knolle“ nennt. Frau Ness hat zusätzlich noch Eimer bestellt, in die wir auch eine Kartoffelknolle aussäten. Durch den Einsatz in den Eimern können wir beobachten, wie weit die Pflanze gewachsen ist.



Kartoffellieferung durch „Kids an die Knolle“